

sönlichkeit installiert, der EG-Vertrag durch den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV) ersetzt und der Posten eines hohen Vertreters für die Außen- und Sicherheitspolitik geschaffen. Da diese Punkte bereits im Verfassungsvertrag vorgesehen waren, kann man den Vertrag von Lissabon als „**Verfassung light**“ bezeichnen. Zudem wurde die Grundrechtecharta als für alle europäischen Organe verbindlich und gleichrangig mit dem Primärrecht festgeschrieben.

B. Beitreite der Mitgliedstaaten

Während die Zusammenarbeit der europäischen Staaten im Rahmen der EGKS mit nur sechs Mitgliedstaaten (Deutschland, Frankreich, Italien, Belgien, Luxemburg, Niederlande) begann, erweiterte sich der Kreis der Mitgliedstaaten stetig.

15

Mitgliedstaaten der EU

Gründungsstaaten	Beitritt	Ost-Erweiterung
Deutschland	Großbritannien (1973)	Zypern
Niederlande	Irland (1973)	Tschechien
Belgien	Dänemark (1973)	Slowenien
Luxemburg	Griechenland (1981)	Polen
Frankreich	Spanien (1986)	Ungarn
Italien	Portugal (1986)	Slowakei
	Schweden (1995)	Litauen
	Finnland (1995)	Estland
	Österreich (1995)	Lettland
		Malta
		Bulgarien
		Rumänien
		Kroatien
		2004
		2007
		2013

Die Union zählt demnach derzeit **28 Mitgliedstaaten**, weitere Beitreitte sind geplant.

Den Status eines Beitrittskandidaten führt die Türkei am längsten; mit ihr finden seit 2005 Verhandlungen über einen EU-Beitritt statt. Ebenfalls verhandelt wird mit Mazedonien, Montenegro, Albanien und Serbien. Ein Abschluss der Verhandlungen ist derzeit bezüglich keines Kandidaten abzusehen.

16

C. Westeuropäische Union (WEU)

Parallel zur wirtschaftlichen Zusammenarbeit der Mitgliedstaaten entstand mit den Pariser Verträgen vom 23.10.1954 die **Westeuropäische Union (WEU)**. In ihr wurde die militärische Zusammenarbeit der Gründungsmitglieder Frankreich, Großbritannien, Belgien, Niederlande, Luxemburg und der Bundesrepublik Deutschland beschlossen.

Mit Beginn des Aufbaus einer europäischen Verteidigung und der Aufnahme einer Gemeinsamen Sicherheits- und Verteidigungspolitik der Union nahm die Bedeutung der WEU stark ab. Ihre Aufgaben wurden nach und nach auf die Union übertragen. Deshalb wurde die WEU zu Ende Juni 2011 aufgelöst.